



in cooperation with



Bayer HealthCare
Bayer Schering Pharma



Federal Ministry
for Economic Cooperation
and Development



7. Internationaler Dialog Bevölkerung und Nachhaltige Entwicklung

“Exploring Cultural Diversity and Gender Equality: towards universal access to sexual and reproductive health and rights”

15./16. Oktober 2008, Berlin

KfW Niederlassung Berlin, Kassensaal, Eingang Behrenstraße 33, 10117 Berlin

Hintergrund

Vierzehn Jahre nach der Internationalen Konferenz zu Bevölkerung und Entwicklung (ICPD) von Kairo ist das Ziel „allgemeiner Zugang zu reproduktiver Gesundheit bis 2015“ noch lange nicht erreicht. Obwohl es mittlerweile Erfolge in der Bekämpfung der Müttersterblichkeit gibt, ist Müttergesundheit das Millenniumsentwicklungsziel (MDG), welches den geringsten Fortschritt zeigt. Immer noch sterben jährlich ca. 536.000 Frauen an vermeidbaren Komplikationen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt. Über 200 Millionen Frauen und Paare haben weiterhin einen ungedeckten Bedarf an Empfängnisverhütungsmitteln. Etwa die Hälfte aller mit HIV/AIDS Infizierten sind Frauen; deren Infektionsrisiko wird durch ihre rechtliche, wirtschaftliche und soziale Benachteiligung verstärkt.

Ein Grund für diese Situation ist sicherlich, dass das Thema sexuelle und reproduktive Gesundheit heikel und kontrovers, umfassend und komplex ist. Es ist im gesellschaftlichen Kontext verankert, berührt kulturelle Werte, Normen und Tabus und hängt zudem sehr stark mit Geschlechterbeziehungen und damit einhergehenden Problemen zusammen, die sich lokal, regional und transnational wesentlich unterscheiden.

Der diesjährige 7. Internationale Dialog richtet sein Augenmerk auf die Verbindung von Kultur, Gender, Menschenrechten und sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte. Erstmals wird damit im Rahmen des Internationalen Dialogs dieses hochsensible Thema diskutiert. Ausgewählte Länderbeispiele sollen zeigen, wie ein kultursensibler Umgang dazu beitragen kann, einen allgemeinen Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und relevanten Informationen bis 2015 zu erreichen.

Podiumsdiskussion

Den Auftakt der Konferenz bildet eine Podiumsdiskussion am Abend des 15. Oktobers. Diese spricht ein breites Publikum an. Gäste aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen werden ihre Sichtweisen zu Sexualität, Gender und Kultur darbieten. Dabei werden die Themen Globalisierung, die Situation von Jugendlichen, die Rolle von Macht, Politik und Kultur im Mittelpunkt stehen und die Frage aufgeworfen, welche Rolle Religion und Tradition im Bereich der Sexualität spielen.

Konferenztag

Die Konferenz am 16. Oktober wird von hochrangigen Keynote Rednern eröffnet. Mit ihren umfassenden, fachlichen Expertisen beleuchten sie ausgewählte Aspekte des komplexen Themas des 7. Internationalen Dialogs. Im anschließenden „World Café“-Format wird allen internationalen Experten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch gegeben, mit dem Ziel, gemeinsam Antworten aus verschiedenen Perspektiven – von Vertreterinnen und Vertretern

aus der Entwicklungszusammenarbeit, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik - zu finden. Unter anderem soll sich der Frage gewidmet werden „wie können wir kulturbedingte Werte, Normen und Tabus respektieren ohne dabei die sexuelle und reproduktive Gesundheit und damit verbundene Rechte zu vernachlässigen?“

Eine Ausstellung (Cultural Forum) wird Länderbeispiele präsentieren und die Chancen und Erfahrungen bei der Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte in unterschiedlichen Kulturen vorstellen. Die Ausstellung wird während der Podiumsdiskussion eröffnet und am Konferenztag, dem 16. Oktober, vor Konferenzbeginn und während der Kaffee- und Mittagspausen begehbar sein.

Programm:

Podiumsdiskussion Mittwoch, 15. Oktober 2008

Zwischen Freiheit und Unterdrückung: Gender und Sexualität im 21. Jahrhundert

17:30 Uhr

Registrierung und „Happy Hour“ in der Ausstellung „Cultural Forum“

18:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Claudia Radeke, First Vicepresident für Ost- und Westafrika, KfW Entwicklungsbank

Prof. Dr. Andreas Busch, Vorstandsmitglied der Bayer Schering Pharma AG

Geschlechtergleichheit, Stärkung der Rechte von Frauen – ein Länderausblick

Hon. Esther Murugi Mathenge, Ministerin für Gender, Kinder und Soziale Entwicklung (MOG)

Männer und Geschlechtergleichheit

Douglas Mendoza Urrutia, Capacity and Alliance Building Officer Nicaragua and Centroamerica, Fundación Puntos de Encuentro

Religion, Sexualität und Fortpflanzung

Friederike von Kirchbach, Pröbstin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Jung und verliebt in einer globalisierten Welt – Stimmen junger Menschen

Itchyban, Mitglied der Musikgruppe Culcha Candela

Politik & Politikgestaltung

Sibylle Pfeiffer, Mitglied des Deutschen Bundestags, Vorsitzende des Parlamentarischen Beirats der DSW

20:00 Uhr

Abschlussworte

Hedwig Petry, Abteilungsleiterin, Gesundheit, Bildung, Soziale Sicherheit, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

im Anschluss Empfang in der Ausstellung „Cultural Forum“

Konferenztag Donnerstag, 16. Oktober 2008

09:00 Uhr

Registrierung und Kaffee

„Cultural Forum“- Ausstellung mit Postersession

09:30 Uhr

Begrüßung

Dr. Claudia Radeke, First Vice President für Ost- und Westafrika, KfW Entwicklungsbank, Frankfurt

Klaus Brill, Vice President Corporate Commercial Relations, Bayer Schering Pharma AG, Berlin

09:40 Uhr

Eröffnungsrede

Dr. Thoraya Obaid, Exekutivdirektorin, Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA), New York

10:00 – 12:00 Uhr

Keynote Reden zu folgenden Themen:

Gleichstellung der Geschlechter und Gesundheitssysteme

Prof. Gita Sen

Professorin, Indian Institute of Management Bangalore; Außerordentliche Professorin, Harvard School of Public Health; Co-Koordinatorin der Arbeitsgruppe Frauen und Gleichstellung der Geschlechter für die WHO Kommission zu Sozialen Determinanten von Gesundheit

Menschenrechte und Müttersterblichkeit

Prof. Paul Hunt, Ehemaliger UN Sonderberichtserstatter zum Recht auf Gesundheit, Professor an der Universität Essex, UK

Förderung der Gendergleichheit in der globalen Finanzierung

Francoise Ndayishimiye, Senior Gender Adviser, Former Board Member, Communities delegation in The Global Fund To Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria, Geneva

Gender – Kultur – reproduktive Rechte und Gesundheit : Handlungsspielräume für die deutsche Entwicklungspolitik

Erich Stather, Staatssekretär, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutschland

Mittagspause

13:30 – 17:30 Uhr

„Welt-Café der Möglichkeiten“

im Anschluss

“Town Hall Meeting” – Präsentation der Ergebnisse im Plenum

17:30 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Gill Greer, Generaldirektorin, International Planned Parenthood Federation (IPPF), Großbritannien

18:00 Uhr Ende der Konferenz